

I. SITZUNG VOM 3. JÄNNER 1861.

Freiherr von Wüllerstorff und Urbair, Commodore in der k. k. österreichischen Kriegsmarine, dankt mit Schreiben vom 22. December 1860 für seine Wahl zum correspondirenden Mitgliede der Akademie.

Eingesendet wurden folgende Abhandlungen:

„Über die fossile Gattung *Acicularia* d'Arch.“ von Prof. Reuss in Prag.

„Über die Eigenschaften einiger bestimmten Integrale“ von Dr. A. Winckler in Gratz.

„Bestimmung der Lage eines beliebigen Punktes auf dem Felde nach der als bekannt vorausgesetzten Lage dreier anderer Punkte“ von Prof. K. Breymann in Mariabrunn.

Der Secretär theilt der Classe mit, dass für die am 30. Mai 1857 ausgeschriebene astronomische Preisfrage: „Es sind möglichst „zahlreiche und möglichst genau photometrische Bestimmungen „von Fixsternen in solcher Anordnung und Ausdehnung zu liefern, „dass der heutigen Sternkunde dadurch ein bedeutender Fortschritt „erwächst“, drei Bewerbungsschriften rechtzeitig, d. i. vor dem 1. Jänner 1861, eingesendet wurden, und zwar:

a) Die erste von Berlin mit dem Motto: „Δεῖ ἐλευθέριον εἶναι τῇ γνώμῃ τὸν μέλλοντα φιλοσοφεῖν“.

b) Die zweite von München mit dem Motto: „Gutta cavat lapidem“.

c) Die dritte von Speyer mit dem Motto:

„Ich messe mit scharfem Maass das Licht aller Sterne des Himmels von der glänzendsten Sonne bis zu dem schwächsten Lichtpunkt“.